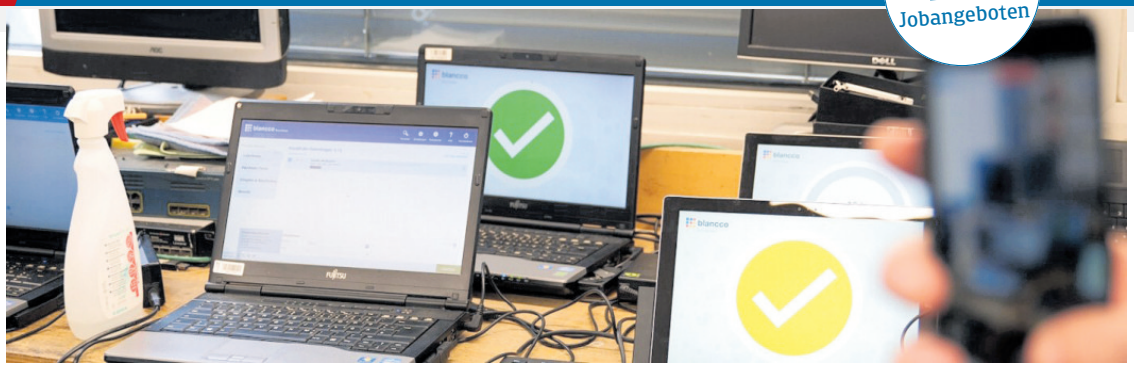
»OBSERVER«

Kleine Zeitung
Unabhängige Tageszeitung
Graz, am 13.11.2021, 312x/Jahr, Seite: 28-29
Druckauflage: 265 084, Größe: 82,96%, easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 13971800, SB: AfB

www.observer.at



Refurbed-Mitbegründer Kilian Kaminski setzt auf professionelle Aufarbeiter REFURBED

„Alles Löschen“ und das neue Leben läuft

Um Ressourcen zu schonen und Geld zu sparen, sind aufbereitete Geräte ein wichtiger Trend. Der Refurbed-Chef und die AfB-Gruppe geben Einblick, wie das funktioniert.

Von Claudia Haase

Wer oder was ist Refurbed? Wer ist die AfB-Gruppe? Wer ein gebrauchtes Handy, einen Laptop oder PC aus zweiter Hand, aber in bestem Zustand inklusive Garantie kaufen will, der stößt fast automatisch auf eines der beiden Unternehmen. Auf Refurbed, die 2017 in Wien gegründete Handelsplattform. Oder auf AfB. Beide retten die Welt ein klein wenig vor noch größeren Elektronik-Schrottbergen und ihrer dubiosen Entsorgung in der Dritten Welt. 472.000 Geräte landeten 2020 in den 20 Werkstätten, die AfB europaweit betreibt, darunter eine große in Wien und eine kleinere in Klagenfurt, wo gerade mit 19 Mitarbeitern eine neue Zerlegestraße in Betrieb gegangen ist.

Wie professionell der Startknopf für das zweite Leben der Second-Hand-Geräte bei AfB gedrückt wird, führt Produktionschef Horst Schmid in Wien vor. Vor einem riesigem „Käfig“ innerhalb der Werkstatthalle wird klar, dass diese Filiale der deutschen Gruppe Tonnen bewegt. Hier werden hinter Gittern Hunderte mit Identitätsnummern codierte Geräte etwa von Versicherungen oder Banken unter Verschluss verwahrt, bevor ihnen die Festplatten gelöscht werden. Rund hundert große Partner in Österreich vertrauen ihre Geräte der AfB an, darunter die Erste, die Nationalbank, Rewe, Infineon, Strabag oder Andritz.

Beim Rundgang zeigt sich schnell: Die hundertprozentig sichere Datenentfernung ist das Um und Auf. Sie bildet die absolute Basis für das ungewöhnliche Geschäftsmodell. Erst dann folgt das umfangreiche Testen, Säubern und Wiederaufsetzen der Geräte. Was nicht aussortiert und geschreddert wird, geht mit einer Garantie von mindestens einem Jahr in den Verkauf.

„Das Besondere an uns ist, dass wir mit beeinträchtigten Menschen arbeiten“, erzählt Schmid. Die bis ins letzte Detail definierten Arbeitsabläufe zur Qualitätssicherung sind dafür eine perfekte Voraussetzung.

Die Hälfte aller 500 AfB-Mitarbeiter – in Österreich werden insgesamt 73 beschäftigt – haben ein Handicap. Dass das so ist, geht auf den Gründer Paul Cvilak zurück. Als der 2004 die Idee zum IT-Remarketing hatte, gab es eine Behindertenwerkstatt in seiner Nachbarschaft. AfB heißt Arbeit für behinderte Menschen. Weitere 500 Inklusionsarbeitsplätze sollen in Zukunft entstehen.

Der Wachstumskurs ist also rasant, was auch Refurbed-Mitbegründer und Chef Kilian Kaminski freut. AfB ist wichtigster Partner von Refurbed. Kaminski wiederum setzt sich nicht

zählt als: 5 Clips, erschienen in: Steiermark und Kärnten gesamt (Weiz, Ennstal, Graz, Leoben, Murtal, Mürztal, Süd-, Südwest-, Südost, - Ost-, Weststmk -- Klagenfurt, Lavanttal, St. Veit, Oberkärnten, Osttirol, Villach, Völkermarkt, Feldkirchen)
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gem PDN-Vertrag des VÖZ voez.at.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 0316/875*0).

»OBSERVER«

Kleine Zeitung
Unabhängige Tageszeitung
Graz, am 13.11.2021, 312x/Jahr, Seite: 28-29
Druckauflage: 265 084, Größe: 82,96%, easyAPQ: _
Auftr.: 13533, Clip: 13971800, SB: AfB

www.observer.at

Süleyman Cimen zeigt, wie er ein Handy oder Tablet öffnet. Dafür braucht es Wissen und Geschick

nur in eigener Sache, sondern europaweit vehement für ein Recht auf Reparatur ein.

Wiederaufbereitete Geräte haben einen um 70 Prozent geringeren CO_2-Fußabdruck im Vergleich zu neuen. Im Verhältnis zu den fast 54 Millionen Tonnen Elektroschrott, die 2020 weltweit produziert wurden, sind die 65.400 Geräte, die AfB im Vorjahr in Österreich übernommen hat, vielleicht nur ein Tropfen auf den heißen Stein.

Im AfB hat man aber die Wirkung errechnet: 56,6 Millionen Liter Wasser wurden nicht verbraucht, 8000 Tonnen CO_2 gelangten nicht in die Atmosphäre, weil 31.500 Megawattstunden Energie gespart wurden. Vor allem wurden 390 Tonnen wertvolle Geräte nicht zu Müll.

Süleyman Cimen ist bei AfB der Profi für iPhones. Nach einem Test der Touch-Punkte, Kameras, Mikrofon, Lautsprecher und Akku tauscht er bei Bedarf Displays und Akkus. Die mit dem Gehäuse verklebten Glas-Screens sind eine Herausforderung an handwerkliches Fingerspitzengefühl. Bei Tablets von Microsoft hilft meistens auch das nicht. Cimen: „Surface-Geräte sind so extrem verklebt, dass die Displays beim Öffnen oft zersplittern."

Diese Einwegpolitik der Konzerne prangert Kaminski an. Bei den US-Firmen gebe es gar einen Trend zu immer kürzerer Nutzungsdauer. „Oft machen Hersteller Supergeräte über die Software, also nicht mehr mögliche Updates, obsolet", ärgert er sich.

> „Oft machen Hersteller Supergeräte über die Software, also nicht mehr mögliche Updates, obsolet."
>
> **Kilian Kaminski,** Mitbegründer von Refurbed

Fällt Kunden die Entscheidung für Refurbed-Geräte leicht? Kaminski: „Ja, weil man sie binnen 30 Tagen zurückgeben kann. Aber das hat bisher nicht einmal ein Prozent unserer Kunden gemacht."

zählt als: 5 Clips, erschienen in: Steiermark und Kärnten gesamt (Weiz, Ennstal, Graz, Leoben, Murtal, Mürztal, Süd-, Südwest-, Südost, - Ost-, Weststmk -- Klagenfurt, Lavanttal, St. Veit, Oberkärnten, Osttirol, Villach, Völkermarkt, Feldkirchen)
Zum eigenen Gebrauch nach §42a UrhG. Digitale Nutzung gem PDN-Vertrag des VÖZ voez.at.
Anfragen zum Inhalt und zu Nutzungsrechten bitte an den Verlag (Tel: 0316/875*0).